Presseinformation

5. November 2026

LH-Stv. Landbauer: Donaubrücke Stein-Mautern erhält neuen Informationspunkt an der Steiner Donaulände

Infocontainer ab sofort täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet – knapp 22.000 Informationsschreiben an die Bevölkerung versendet

Ein Infocontainer an der Steiner Donaulände informiert über die Geschichte der Donaubrücke Stein-Mautern und das laufende Sanierungsprojekt. Auf rund 60 Quadratmetern führt die Ausstellung von der Furt und den früheren Holzbrücken bis zur heutigen Stahlbrücke. Sie erklärt die technischen Herausforderungen der anstehenden Sanierung und gibt Einblick in die aktuellen Arbeiten. Ein umfangreiches Projektvideo stellt das Gesamtvorhaben direkt vor Ort vor.

„Wir wollen die Bevölkerung so gut wie möglich mitnehmen und keine Fragen offenlassen. Der neue Infocontainer gibt umfassend Auskunft über die anstehende Sanierung der Donaubrücke Stein-Mautern. Besucher können sich hier einen Überblick über die Entwicklung der Donauquerung und die geplanten Arbeiten an der Bestandsbrücke sowie den Bau der Ersatzbrücke verschaffen. Zudem sind Bürgerinformationen des NÖ Straßendienstes auf dem Weg in die Postkästen der Bevölkerung“, erklärt Niederösterreichs Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer, der sich bei seinem heutigen Besuch selbst ein Bild vor Ort machte. „Die Sanierung und Verbreiterung der Donaubrücke ist ein Mammutprojekt, das jetzt konsequent umgesetzt wird, damit unsere Pendler, Familien, Landwirte und Betriebe eine moderne Brücke erhalten, die für die nächsten 100 Jahre eine sichere und verlässliche Querung ermöglicht“, so Landbauer.

Der Informationspunkt ergänzt die bestehende Projektwebsite www.donaubruecke-stein-mautern.at. Seit Anfang Oktober bündelt diese den Bauzeitplan, aktuelle Meldungen, häufige Fragen, ein umfassendes Projektvideo und Kontaktmöglichkeiten. Über die Website können Interessierte auch einen Newsletter abonnieren und die Ombudsstelle erreichen. Die aktuellsten Projektinformationen wie die Stahlbauausschreibung und der historische Grauton der Brücke werden erläutert. Die Farbgebung wurde anhand untersuchter Farbschichten und in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt festgelegt.

„Mit dem Infocontainer wollen wir die Bevölkerung direkt vor Ort abholen und einen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Philipp Hebenstreit
Telefon: 02742/9005-13632
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

guten Überblick geben. Die Maßnahmen, die wir setzen, sind wichtig für die gesamte Region. Wir freuen uns gemeinsam mit dem Team vom Brückenbau eine gute Arbeitsleistung erbringen zu können“, betont NÖ Straßenbaudirektor DI Rainer Irschik.

Das Ergebnis der jüngsten Brückenprüfung ist auf der Website dokumentiert: Derzeit sind keine zusätzlichen Verkehrseinschränkungen erforderlich. Die Brücke kann innerhalb der geltenden Nutzungsbedingungen weiter genutzt werden. Die Korrosion an den oberen tragenden Stahlteilen des Fachwerks, den Obergurten, schreitet jedoch weiter voran. Daher sind 2027 Erhaltungsarbeiten notwendig, um die Bestandsbrücke bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Ersatzbrücke im Jahr 2028 zu erhalten. Während dieser Arbeiten kann es zu geringfügigen Verkehrseinschränkungen kommen. Über konkrete Maßnahmen wird rechtzeitig informiert. Die nächste Brückenprüfung ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Landbauer, Pressesprecher Alexander Murlasits, Telefon: 0676/81213742, E-Mail: Alexander.murlasits@noel.gv.at



LH-Stellvertreter Udo Landbauer und Straßenbaudirektor Rainer Irschik mit Mitarbeitern des NÖ Straßendienstes.

© NLK Khittl